

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. H. D. BOY EN. Arzt und Wund-Ärzt. Besondere Aufmerksamkeit wird bei Behandlung von Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten gewidmet.

Notales.

Eröffnung bei Wolbach's. Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“ Am Montag feierte Christ Jöhnd seinen 23sten Geburtstag.

Alle Neuheiten in Frühjahrswaaren, Waschzeug u. s. w. bei Wolbach's. Der Germania Verein hat für den 15. März einen Schachturnier arrangirt.

Die niedrigsten Preise an guten Sorten Mehl könnt Ihr stets finden bei Cleary's.

Ein Kind des Hrn. und der Frau Henry Kruse starb am Montag. Es war etwa 6 Monate alt.

Das Beatrice Mehl, eine Sorte die Cleary hält, verfehlt nie volle Zufriedenheit zu geben.

Hr. Hermann Kloppenburg vollzog während der Woche seinen Umzug nach der Honner Farm südlich der Stadt.

Der Klapperstorch stattete im Hause von E. D. Wright einen Besuch ab und hinterließ einen munteren Jungen.

Am letzten Samstag waren Postoffice und Banken geschlossen wegen Washington's Geburtstag und Manchem war das sehr un bequem.

Hr. Martin Schimmer verpachtete 25 Acre Land an Christ Lauber, Wm. Bögeholz und Henry Waife, die auf dem Stück Zuckerrüben bauen werden.

Hr. Peter Schmidt, unser bekannter Bauknecht, begab sich diese Woche nach Colorado Springs, Col., wo er eine Zeit lang im Baufach thätig sein wird.

Wer noch einmal gute Carnevalsfreuden erleben will, der gehe am 7. März nach Hann's Park und besuche Prof. Bartling's Maskenball, den letzten dieses Winters.

Hr. und Frau Henry Schnoor versammelten letzten Freitag eine Anzahl Freunde bei sich, um einen vergnüglichen Abend zu verleben.

Mrs. J. Egge macht eine Spezialität aus dem Reparieren von Wand- und Tischuhren, hat aber auch eine Auswahl von Uhren, Juwelen, Silberwaaren, Brillen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Verlangt: Ein Verkäufer, der regelmäßig die Grocerhändler besucht mit Wagen, um als unser Agent für Spezialitäten zu fungiren. E. N. Marshall Co., 131 N. 2. Straße, Philadelphia.

Die Vorstellungen der „Fun Makers“ diese Woche im Opernhaus sind stets gut besucht und ist das Publikum sehr zufrieden. Die Aufführungen sind so gut als manche, für die 50 und 75 Cts. Eintritt genommen wird und kosten doch nur 10 Cts., von welchem niedrigem Eintrittsgeld das Publikum auch gut Gebrauch macht.

Am Montag wurde Pearl Rettemeyer, die schon unzählige Male vor dem Polizeirichter stand, abermals verdonnert, diesmal zu 30 Tagen Countygefängnis. Am selben Tage auch Hattie Clark wegen Bagabundirens 20 Tage Annie Pfad, die auch bereits zu verschiedenen Malen bestraft wurde, stand ebenfalls Montag vor dem Polizeirichter und erhielt wieder ihr Verstum.

Germania Tent der Maccabäer hielt am Samstag in der Liederkranzhalle ein Vergnügen ab, woran zahlreiche Mitglieder theilnahmen. Es wurde getanzt, sich unterhalten bei Kartenspiel u. s. w., die Damen servirten ein schönes Souper, für Erfrischungen war bestens gesorgt und alle Theilnehmer amüsrten sich vorzüglich.

Betreffs der Klausel in unserem Contract, bezüglich der Ablieferung von minderwerthigen Rüben, wünschen wir zu erklären, daß Rübenzüchter das Privilegium haben können, über Rüben unter 12 Prozent Zucker und 80 Prozent Reinheit anderweitig zu verkaufen nach dem 1sten November 1896, vorausgesetzt, sie bezahlen uns für den Samen.

Am Donnerstag Abend letzter Woche gab es in der Nähe von Abbott eine Feuersbrunst und zwar brannte Hans J. Runge's Stall nieder, nebst sämtlichem Inhalt, bestehend aus 2 Pferden, 2 Maulseln, 2 Schweinen, etwa 20 Hühnern, Pferdegeschirren, einer noch neuen Dreschmaschine und anderen Sachen. Der Verlust ist um so schwerer, da gar keine Versicherung vorhanden.

Bringt Eure Job-Arbeiten.

Cleary hat soeben eine Carladung Salz erhalten.

In Wood River starb letzte Woche Hr. Michael Mc Namara an der Wassersucht.

Bei Hrn. und Frau Peter Sorensen brachte der Klapperstorch ein kleines Mädel.

Der „Hinkende Bote“ und andere Kalender für 1896 sind jetzt in unserer Office zu haben.

Der Wind neigt obligatem Sand u. s. w., gestern und vorgestern war alles Andere als angenehm.

Verheirathet: John J. Brewer mit Annie E. Clay, 56, resp. 43 Jahre alt. Weide von Hall County.

Spricht vor bei J. Trice, 722 S. Gleburn Str., wenn Ihr echte Langhans- und Brama-Hühner oder Eier wünscht.

Die letzte Woche das reinste Sommerwetter. Zeitweise war es so warm, daß man am liebsten den Schatten aufsuchte.

Besteht darauf, die „Pride of Nebraska“ Cigarren zu erhalten, denn dieselbe ist gut und kostet nur 5 Cents.

Frägt nur einen Grobchmied, so wird er Euch sagen, daß die J. J. Cafe Landwirthschaftlichen Geräte den besten Stahl enthalten, der gemacht wird.

Besucht den größten aller Maskenbälle am 7. März in Hann's Park, welchen Bartling's Orchester veranstaltet. Es werden 5 werthvolle Preise vergeben.

Achtet auf das Datum hinter Euerem Namen auf der Adresse Eurer Zeitung und wenn Ihr im Rückstand seid, erretet uns durch Einsendung des Abonnements.

Ein Sohn von Hans Ruge, östlich von der Stadt, hatte kürzlich das Unglück beim Spielen zu fallen und sich den linken Schulterknochen zu brechen. Der Knabe ist 10 Jahre alt.

Einer von Taylor's Angestellten auf dessen Ranch bei Abbott, Wm. Schröder mit Namen, bekam lechthin einen Finger gequetscht in einem Kornschäler. Das Glied wurde von Dr. Koeder amputirt.

Das Local im Freimaureergebäude, worin sich Hrn. Mar Vesge's Lhrenladen und die Adams Express Co. Office befinden, ist letzte Woche gänzlich renovirt, tapejirt und angestrichen worden und sieht jetzt sehr nett aus.

Wegen Betrunktheit wurde ein gewisser E. C. Kelly am Montag zu 30 Tagen Gefängnis verdonnert. Kelly kam hierher von Hastings und scheint ein „all around tough“ zu sein, der schon verschiedene Male hinter den eisernen Gardinen saß.

Es bezahlt sich für Euch, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Mit reinem Blut braucht Ihr die Grippe, Lungentzündung, Diphtheria oder Fieber nicht zu fürchten. Hood's Sarsaparilla macht Euch stark und gesund.

Das Palmer Haus, das sich in den Händen von Receiver Wm. Angan befindet, wurde diese Woche von der Bank of Commerce unter die Leitung von A. H. Vater gestellt, der dasselbe jetzt führt. Was Hr. Vater beginnen wird, können wir nicht sagen. Vater war in früheren Jahren im Hotelgeschäft und stand eine Zeitlang einmal das Pacific Hotel hier unter seiner Leitung.

Die Herren Jakob Gehrt, Adolph Gehrt und Henry Ruff reisten am Dienstag Morgen nach Paulina, Oberlin County, Iowa, woselbst sie in Zukunft ihr Heim aufschlagen werden. Ihren hiesigen vielen Freunden und Bekannten entbieten sie hiermit ein herzliches Lebewohl. Wir wünschen den jungen Leuten viel Glück und die Verwirklichung ihrer fähigsten Hoffnungen!

Hr. August Rief macht hiermit dem Publikum bekannt, daß er seit Kurzem die Renovirung und Einrichtung von Blau's Mühle beendet hat, und jetzt im Stande ist, alle Aufträge für Mahlen aller Sorten Getreide zu Mehl, sowie für Futterzwecke, bestens auszuführen und bittet um geneigte Kundenschaft. Hr. Claus Thiesen, Hall County's Pioneer-Müller, ist mit in der Mühle angestellt und wird gute Waare garantirt.

Ein vollständiges Konversations-Verikon und zwar eines der besten, nämlich Kirchner's, beinache umsonst an alle Leser des „Anzeiger und Herald“. Die Anschaffung eines derartigen Werkes erlauben sich bisher nur bemitteltere Leute, aber jetzt geben wir allen unseren Abonnenten, welche ihre Rückstände um ein Jahr im Voraus bezahlen, das berühmte Konversationsverikon von Prof. Kirchner, mit einem besonderen Anhang für America, gegen die geringe Nachzahlung von nur einem Dollar. Auswärtige Abonnenten müssen 25 Cts. für Porto beifügen. Der Ladenpreis dieses wirklich unschätzbaren Wertes ist sonst \$4.50; Preis der Zeitung ist \$2, es erhält also jeder unserer Abonnenten den Werth von \$6.50 für nur \$3. Kein einziger unserer Abonnenten sollte diese Gelegenheit veräumen, sich ein so werthvolles Werk zu holen. So etwas wird Euch nicht oft geboten; benutzt dieselbe.

Verlangt die „Pride of Nebraska“ Cigarren.

Claus Tasse vollzieht jetzt auch seinen Umzug nach der Farm.

Hr. Gustav Berner von Boelus war zu Anfang der Woche in der Stadt.

Der letzte große Maskenball in Lion Grove am 1. März 1896. 5 Preise. Eintritt 25 Cts.

Es wurden schon eine ganze Anzahl Contratte gemacht für den Bau von Zuckerrüben in diesem Jahre.

Wollt Ihr etwas Gutes rauchen, so laßt Euch nur die „Pride of Nebraska“ Cigarre verabreichen.

Hr. Emil Barth, Vormann der „Anzeiger und Herald“ Druckerei, feierte am Dienstag seinen 27sten Geburtstag.

In der 2ten Ward haben wir als Candidaten für Councilleute Dr. Miller, den jetzigen Inhaber des Amtes und S. P. Petersen.

„Pride of Nebraska“ ist die neue Cigarre von Chas. Steinmeier und dieselbe heißt mit Recht der Stolz Nebraska's. Versucht sie.

Die County-Superisoren beschlossen in ihrer Versammlung letzten Freitag, die Untersuchung der Bücher von Ex-County-Beamten jetzt einzustellen.

H. A. Fritz hat sein Lager von Möbeln u. s. w. nach dem Michigan Block verlegt und bittet um geneigten Zuspruch. Er hat jetzt auch eine Auswahl von Bilderrahmen. 25-28.

Eine Unteruchung der Gerichte über die Verwaltung des Soldiers Home von Seiten des Commandanten Wilson und die von Adjutant Howe gemachten Anklagen u. s. w., ist vom Gouverneur auf den 10. März angelegt.

Wer uns zwei neue Abonnenten einwendet, die auf ein Jahr im Voraus bezahlet, erhält unsere neueste prachtvolle Prämie, Kuerschner's Konversationsverikon, vollständig gratis. Von auswärts muß ein Vierteldollar für Versendung beigefügt werden. Jeder kann sich diese werthvolle Prämie verdienen.

Vorgestern Nachmittag legten Funken von einer Lokomotive der U. P. westlich von der Stadt die Prairie in Brand und kam das Feuer bis nach Henry Stehr's Schlachthaus. Es kam bald Hülfe und wurde das Schlachthaus gerettet, doch ein Theil der Gehege und Schuppen, worin sich das Vieh befindet, verbrannten und kamen auch zwei Schweine und eine Anzahl Schafe, sämtlich Hrn. Stehr gehörig, durch das Feuer um.

Das Gedächtniß ist manchmal nicht ganz verlässlich und läßt Eines Eudchen vergessen, die des Erinnerus werth sind, außer Jemand hat die Erfahrung wie Hr. D. C. Ernst von Kofrat's Creek, Ia., sie machte, welcher sagt: „Ich litt seit Jahren an einer trägen Leber und fand keine Erleichterung, bis ich Simon's Liver Regulator nahm, wo ich völlig von meinen Leiden erlöst wurde. Ich beabsichtige, nie mehr ohne Simmons Liver Regulator zu sein.“

Hr. und Frau Marx Specht nebst Tochter begaben sich am Dienstag auf die Reize nach Valparaiso, Indiana, wo sie künftighin ihren Wohnsitz aufzuschlagen gedenken. Ihr Sohn weilt bereits bereits dort. Die Familie ruft allen Bekannten und Freunden hier durch die Spalten des „Anzeiger & Herald“ noch ein herzliches Lebewohl zu. Zudem wir bedauern, die Familie Specht hier zu verlieren, hoffen wir, daß es ihnen auch fernherin ihrer neuen Heimath gut ergehen möge.

Hr. Carl Guse, Lehrer in District No. 4, hatte zu Ehren von Washington's Geburtstag für letzten Freitag Nachmittag in seiner Schule eine schöne und würdige Feier veranstaltet. Es wurden von Lehrer und den Schülern Vorträge gehalten, Gedichte und Lieder vorgelesen, Vorgänge aus Washington's Leben dargestellt u. s. w. Wir erhielten eine genaue Beschreibung der Feier, sowie auch eine Abschrift des wirklich ausgezeichneten Vortrages, welchen Lehrer Guse über Washington hielt, doch verbieten uns Zeit und Raum, Alles zu bringen, weshalb Dieses genügen möge, um zu zeigen, daß Hr. Guse bei solchen Gelegenheiten mit seiner Schule immer vorangeht.

Undank ist der Welt Lohn. Die Bestätigung dieses alten Spruches erfolgte kürzlich auch unser gutherziger Albert Gaud, Fritz Roth's beliebte Ganymed. Ein Bekannter von ihm, der in der Stadt war und keinen Heller sein Eigen nannte, so daß er nicht wußte wo er sein müdes Haupt hinlegen sollte, wurde von Albert beherbergt in dessen Schlafzimmer, aber der Lohn für diese Gutherzigkeit blieb nicht aus, wie der wackere Gastfreund zu seinem größten Leidwese erfahren sollte. Er hatte nämlich von einem Bekannten 6 Dollars erhalten, um dafür Hühner zu kaufen. Das Geld hatte er in die Tasche gesteckt, aber am anderen Morgen war es verschwunden, jedenfalls in die Taschen des Beherbergeren, der bereits den Morgenzug benützt hatte, um Grand Island zu verlassen. Unter Albert ist um \$6.00 ärmer, aber um eine Erfahrung reicher.

Verlangt: Eine zuverlässige Frau oder Mann, um Erbsen zu verpacken und um Branntwein zu messen für unsere Agenten. Callisto-Str. 840 bis 875 von Montag leicht verdient. Albert G. Gaud & Co., 842-850 Main St., Chicago, Ill.

Große Eröffnung in Frühjahrswaaren bei Wolbach's.

Donnerstag letzter Woche wurde der „Turk Erchange“ Saloon geschlossen.

Die Gebr. Herman verkauften letzte Woche schon mehrere Evans Kornpflanzler.

Bernhard Ewald's Söhnchen, 4 Jahre alt, fiel lechthin und brach sich einen Schulterknochen.

Alle deutschen Zeitschriften und Bücher erhaltet Ihr bei J. P. Windolph, 305 West 2te Straße.

Bezahlt Eure Zeitung, wenn Ihr etwas schuldig seid. Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter.

Für die Leser des „Anzeiger und Herald“ steht eine große Ueberraschung in Aussicht, mit der wir sie nächstens erfreuen werden.

Am Montag wurde an Frau Rebecca Smith, Mutter des verstorbenen D. J. Smith, von den Modern Woodsmen die Summe von \$1000 bezahlt.

Die Conbuktore Palmer und Costello und Engineer Hall sind je 30 Tage vom Dienst suspendirt worden, wegen der kürzlich verschuldeten Collision im Westende der Stadt.

Alle Arten Druckerarbeiten, nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer oder dänischer Sprache, erhaltet Ihr in vorzüglicher Ausführung in der Office des „Anzeiger und Herald“.

Hr. Peter B. Peters, Sekretär des Grand Island Lieberkranz, der vor einiger Zeit so schwer krank war, ist wieder völlig hergestellt und seit letzter Woche gut auf den Beinen, so daß er seinen Arbeiten wieder nachgehen kann.

Hr. Clark Perkins von St. Paul kaufte am Dienstag eine Zeitungspresse vom „Anzeiger und Herald“. Hr. Perkins giebt die Zeitung „Republican“ in St. Paul heraus, die bisher auf einer Handpresse gedruckt wurde. Die Zeitung soll bedeutend verbessert werden und aus diesem Grunde legte sich Hr. Perkins eine Cylinderpresse zu.

Täglich kann man in letzter Zeit ungeheure Waarenballen und Kisten bei Wolbach's anlangen sehen. Dieselben enthalten die neuesten Frühjahrswaaren und Alles in bester Qualität. Wir haben verschiedene Male beim Auspacken dieser Waaren und Markiren derselben zugehauert und müssen gestehen, daß uns die Mannigfaltigkeit der Auswahl, die Qualität der Stoffe und namentlich die niedrigen Preise, mit denen die Sachen markirt wurden, in Erstaunen setzten. Keine Dame sollte sich versagen, Wolbach's Waarenlager zu besichtigen und Jede wird mit uns ausrufen: Solche Auswahl von guten, geschmackvollen Zeugen haben wir in Grand Island noch nie gesehen.

Ein solches Wachstum, wie die Friendship Lodge No. 6, Independent Workmen of America, in den letzten 2 Monaten aufzuweisen hat, ist noch nie bei irgend einer Loge vorgekommen. Im Monat Januar und Februar bis letzten Freitag den 21sten, also in etwa 7 Wochen, waren nicht weniger als 88 neue Mitglieder aufgenommen. Die „Independent Workmen“ sind Vertreter eines erst jungen Ordens, der den Zweck hat, bei Krankheiten- und Sterbefällen die Mitglieder und deren Familien zu unterstützen. Die nöthigen Gelder für diese Unterstützung werden durch Absehtments aufgebracht, deren Höhe sich nach dem Alter der Mitglieder richtet, was der einzige richtige Weg ist. So bezahlt z. B. bei einem Sterbefall ein Mitglied, das im Alter von 18 bis 21 Jahren beiträgt, für \$2000, die bei seinem Tode an die Hinterbliebenen auszubehalten werden, die Summe von 70 Cents, während ein Mitglied von, sagen wir, 40 Jahren, für dieselbe Summe \$1.20 Absehtment bezahlt. Diese Einrichtung ist sehr zweckmäßig, indem die Mitglieder mit vorausichtlich längerer Lebensdauer nicht mehr zu bezahlen haben als ältere, die dieses irische Zammerthal vielleicht früher verlassen werden. Der Orden ist jung aber kräftig und sein Gedeihen unterliegt keinem Zweifel.

Grand Island, Neb., 15. Feb. '96. Unsere Bücher sind jetzt offen für Contratte und werden so verbleiben bis zum ersten April (Sonnenabend), außer die verlangte Anzahl wird vor jenem Datum aufgebracht. Keine Contratte werden angenommen von Personen als nur Solchen, die beabsichtigen, der Bebauung ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen und die entweder Land eignen oder pachten, das wünschenswerth und tauglich für das Wachstum der Zuckerrüben ist. Nicht weniger als Drei-Acker-Contratte werden angenommen. Contratte-Formulare können eingehend werden, indem man sich an unsere Office wendet.

Grand Island, Neb., 15. Feb. '96. Unsere Bücher sind jetzt offen für Contratte und werden so verbleiben bis zum ersten April (Sonnenabend), außer die verlangte Anzahl wird vor jenem Datum aufgebracht. Keine Contratte werden angenommen von Personen als nur Solchen, die beabsichtigen, der Bebauung ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen und die entweder Land eignen oder pachten, das wünschenswerth und tauglich für das Wachstum der Zuckerrüben ist. Nicht weniger als Drei-Acker-Contratte werden angenommen. Contratte-Formulare können eingehend werden, indem man sich an unsere Office wendet.

Glover's Bescheerung

Für die Jungen. Bewundernswerthe Bargains jetzt in Schulanzügen!

Wir haben soeben \$1500 werth Probe-Anzüge für Knaben und Kinder erhalten, die wir für weniger als halben Preis verkaufen und geben wir unseren Kunden den Vortheil.

\$1.00 pro Anzug. Ein besonderer Bargain, Alter 4-10, schwere, dunkelgraue, Union und Satwell Anzüge, „double breasted“ und gute Waden. In dieser Partie haben wir etwa 78 Anzüge, also kommt schnell und habt Eure Auswahlen.

50c. per Yard. Haben wir eine prachtvolle Auswahl von Cottonades, etwas das sich trägt, und Kashmir, Gemischte Zeuge, etc. Solche Werte habt Ihr nie gesehen. (Nur diese Woche.)

\$2.00 und \$2.50. Verkaufen wir Euch ganzwollene Anzüge in Fancy Plaids, carritt und gestreift. Ihr könnt sie nirgendes kaufen für das doppelte Geld. Etwa 48 Anzüge in dieser Partie.

25c. und 50c. Eure Auswahl von etwa 3 oder 4 Duzend Knaben Flannel Waifs, die von 75c. bis \$1.00 werth sind.

25c. jede. Eine prachtvolle Auswahl von Mützen und Turbans für Jungen und Mädchen.

7c. per Yard. Prachtige Novitäten in baumwollenen Wasch-Kleider-Zeugen und Percalés in hübschen Mustern für seine Waifs, u. s. w.

4c. die Yard. 36-föhl. ungelächten Muslin — voll Standard und ein guter Werth.

5c. das Paar. Geschwärzte, baumwollene Damenstrümpfe, ein guter Artikel, für den Ihr gewöhnlich 10c. bezahlet.

Neue Frühjahrs-Auswahl von Teppichen. Kommt und besetzt sie. Wir können Euch etwa 100 verschiedene Muster zeigen in Ingrains, Tapestry, Brüsseler, Body Brüsseler, Belovets, Moquets und Arminiers, zu von 10 zu 25 cents pro Yard weniger als Ihr sie jemals vorher gesehen habt.

Alle diese und noch viel mehr gute, anziehende Gegenstände findet Ihr stets bei GLOVERS.

Ein Grand Island Institut.

Henry Schimmer, Direktor. Marx Stief, Schatzmeister. Hans Voh, Moderator. E. H. Patterson, Lehrer.

Anzahl Schultage, 20; Anzahl der Schüler, 35; täglicher Durchschnittsbesuch 27; Belüftung, 7. Folgende sind die Namen Derer, deren Betragen vorzüglich war: Manda Stillmore, Anna Stief, Wm. Zellmer, Carl Wiederanders, Wm. Zellmer, End Jochnud. Folgende waren während des Monats weder abwesend noch spät: John Schimmer, Delia Schimmer, Otto Schimmer, Henry Schimmer, Oscar Windolph, Carl Jessen, Emil Voh, Hartwig Voh, End. Wiederanders, Carl Wiederanders, Clara Eggers.

Großer Maskenball

in der Lion Grove, am Sonntag den 1ten März. Gute Musik, Bartling's Orchester. Alle sind freundlich eingeladen. Eintritt 25c. 5 werthvolle Preise kommen zur Vertheilung.

Richweide.

Ich habe 9 Meilen nordwestlich von der Stadt 480 Acker des besten Graslandes enthaltenden Pasture; dieses Land wurde noch nie als Weideplatz gebraucht und ist folglich eine ausgezeichnete Weide. Für gutes Wasser wird mittelst Windmühle gesorgt. Preis pro Kopf Rindvieh, \$1.25 vom 1sten Mai bis zum 31ten Oktober. Christ Volod.

An Alle, die es angeht.

Wir erhalten sehr oft Anfragen von unseren Lesern darüber, wieviel sie schulden für die Zeitung. Es ist dies für die Abonnenten, sowohl als für uns völlig unnütze Arbeit, die gern gepart werden kann. Auf jeder Zeitung ist das Datum aufgedruckt, bis wann die Zeitung bezahlt ist und da Jeder weiß, was das Blatt pro Jahr kostet, kann Jeder im Ru selbst ausrechnen, was er schuldet. Er schickt dann den Betrag per Post- oder Express-Money-Order an uns ein und auf der nächsten Zeitung findet er das Datum auf der Zeitung dahin abgeändert, bis wo er bezahlt hat und alle andere Schreiberei ist unnütze. Seid Ihr ein Jahr schuldig, so find es \$9, 2 Jahre \$4, 3 Jahre \$6 usw.; ein halbes Jahr kostet \$1, das Vierteljahr 50 Cents. Rechne also Jeder schleunigst aus was er schuldig ist, lege noch \$2 darauf für ein Jahr im Voraus, damit er auch eine Prämie erhalte und sende das Geld per Money-Order an den „Anzeiger und Herald“, Grand Island, Neb.,

Durchgehende Lehnstuhlwagen der Burlington zwischen Grand Island u. Kansas City.

No. 42, der Grand Island um 9:48 Down. verläßt, hat einen durchgehenden Kanias City Lehnstuhlwagen und erreicht Kanias City um 7:55 Abends, dabeist Verbindung machend für alle Punkte im Süden. 46ba Z hos. Conner, Agt.

